

21. September 1945*Büro Captain Schweizer:*

1. Für einen Regierungsrat Ado Dirke, Innenministerium, wohnhaft Reitmorstr. 37, III, geb. 27. 1. 1907, liegen zwei verschiedene Entscheidungen vor. Es wird gefragt, ob von seiten der Behörde ein Gesuch um Nachprüfung eingereicht worden ist.⁵³⁰

2. Mit Schreiben vom 11. 9. 1945 ist für einen Herrn Adolf Sommer, Landesamt für Maße und Gewichte, die Entlassung ausgesprochen worden. Der Vorname ist falsch. Es muß heißen: Rudolf Sommer.

Major Phillipps:

1. 3 Belege über Viehlieferungen abgegeben.

2. Rundschreiben wegen Requisitionen eingereicht.⁵³¹

3. Rundschreiben wegen Auszahlung von Gehältern eingereicht.

4. Übergibt uns Scheck über 27.326, 20 RM von Kassel für Schulbücher.

5. In Frankfurt besteht eine Liste von politisch einwandfreien Finanzbeamten. Wenn für bestimmte Posten Leute gebraucht werden, soll dies nach Frankfurt gemeldet werden.

6. Vorschlag in den Kriegsgefangenenlagern die Verwaltungsbeamten zu entlassen, soll geprüft werden.

7. Übergibt 3 kleine Rechnungen zur Bezahlung.

8. In Anwesenheit von Capt. Schweizer über Dr. Martini und damit zusammenhängende Personalfragen gesprochen.⁵³²

9. Die Versicherungskammer soll in Zukunft der Fiscal Section und damit dem Aufsichtsführenden für die Versicherungen, Dr. Buchetmann, unterstellt werden.⁵³³

Major Jackson:

1. Das Gesetz über den Schwarzen Markt soll veröffentlicht werden.⁵³⁴ Es wird keine Genehmigung für die Übersetzung erteilt, da von seiten der Militärregierung ein Auftrag an die Bayerische Regierung gegeben worden ist und damit die Verantwortung der Übersetzung bei der Bayerischen Regierung liegt.

2. Die Besetzung bayerischen Gebietes durch russische Truppen ist nicht bekannt. Gegebenenfalls muß ein Bericht durch die zuständige lokale Militärregierung gemacht werden.

Captain Pundt:

1. hat gestern mit Dr. Mayer gesprochen. Scheint nicht überzeugt zu sein. Bittet um Vorstellung der anderen Herren.⁵³⁵

⁵³⁰Laut Weekly Report RMG Nr. 19, 13.-20. 9. 1945 wurde er „directed removed (or not employed) because of NSDAP affiliations“ (OMGBY 13/74-2/2).

⁵³¹Vgl. Nr. 88 und 92 und zum Fortgang Nr. 98. S. StK 114266.

⁵³²Zum Fortgang Nr. 98, 100. Martini war ein Kandidat Schäffers für die Leitung des Innenministeriums; s. o. S. 60.

⁵³³Die Versicherungskammer war und blieb eine dem StMI unmittelbar unterstellte Zentralbehörde, *Schmitt-Lermann* S. 59.

⁵³⁴Vgl. Schäffer an Leusser, 21.9. 1945, mit der Bitte, dafür zu sorgen, daß demnächst die Veröffentlichung im Gesetz- und Verordnungsblatt erfolge (StK-GuV 653). Vgl. ferner Nr. 5 Anm. 34.

⁵³⁵Vgl. Nr. 96.